

4. Vierteljahr / Woche 27.09. – 03.10.2020

01 / Eine „Dummheit“ mit Folgen

Die Frage ist doch: Wem glaubst du?

➤ Fokus

Wir leben in einer Welt, in der Sünde existiert. Wir können uns dem nicht entziehen. Aber wir können entscheiden, wem wir glauben wollen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Bring einige Bilder zum Thema „Sündenfall“ mit, z. B. **Gemälde „Sündenfall“** (Tizian), ein **Cartoon**, eine **Zeichnung**. Frage: Welche Gedanken zum Thema „Sündenfall“ kommen euch beim Betrachten dieser Abbildungen?

Ziel: Erstes Nachdenken über das Thema

Alternative 2

Teile Papier und Stifte aus. Bitte jede Person der Gruppe, innerhalb von 30 Sekunden ein Symbol, eine Zeichnung, einen Cartoon zu dem Begriff „Sündenfall“ zu malen. Legt dann alle Blätter in die Mitte und sprecht darüber: Warum habt ihr was wie gemalt? Was sagen euch die anderen Zeichnungen/Skizzen?

Ziel: Durchdenken des eigenen momentanen Verständnisses vom Sündenfall

➤ Thema

• Einfach nur dumm?

- Welche „Dummheit mit Folgen“ habt ihr schon begangen?
Was war geschehen und wie ist es ausgegangen?
Was würdet ihr rückblickend anders machen?
- Welche „Dummheiten mit Folgen“ in der Bibel fallen euch ein?
Was hätten die Handelnden jeweils anders machen können?
Was wäre dazu nötig gewesen?
Lest **1. Mose 3,1–6**. Was denkt ihr darüber?
Wie bewertet ihr Evas Verhalten?
- Konnten Adam und Eva die Folgen ihrer „Dummheit“ überhaupt abschätzen?
- Was lösen die Worte der Schlange in euch aus?

Inwiefern stimmen ihre Behauptungen?

Was macht ihre Aussagen so gefährlich?

- Was meint ihr: War die Versuchung nicht einfach zu groß, hätte Gott sie besser schützen sollen? Warum denkt ihr so?

• Oder doch Sünde?

- Lest **1. Mose 3,7–13**. Was fällt euch daran auf? Warum?
- Was ist für euch Sünde? Jeder soll für sich versuchen, eine möglichst abstrakte Definition von Sünde zu erstellen und diese zu notieren. (Bring Papier und Stifte mit.)
Tauscht im nächsten Schritt eure Definitionen (sodass jeder die Definition eines anderen bearbeitet) und füllt sie mit konkreten Beispielen, die ihr wiederum notiert. Sprecht anschließend darüber.
- Welche Folgen hatte Adams und Evas Sünde? Lest **1. Mose 3,16–19.22–23**. Beschreibt diese Folgen unabhängig von der damaligen Situation mit abstrakten Begriffen (z. B. Angst, Schuldzuweisung ...)
Wo seht ihr heute in eurem Umfeld diese Folgen? Wie zeigen sie sich? Wie geht ihr mit den jeweiligen Folgen um?
- Eva beschuldigte nach dem Sündenfall die Schlange, Adam Eva und letztlich Gott. Wo seht ihr diesen Mechanismus der Schuldzuweisung heute?

• Und wem glaubst du?

- Denkt noch einmal an die Worte der Schlange. Wie habt ihr erlebt, dass Zweifel an dem, was Gott gesagt hat, gesät werden?
Was denkt und/oder tut ihr, wenn es euch selbst betrifft? (Frage der Jugendseite)
- Warum hat Gott überhaupt Menschen geschaffen, die sich gegen seine Gebote entscheiden können?
- Was wäre, wenn Gott mit seinem Gebot, nicht von dem Baum zu essen, nicht nur gesagt hätte „Ihr werdet sterben“, sondern die Folgen ausführlicher beschrieben hätte?
Inwiefern hätte das weniger Vertrauen von Adam und Eva verlangt?
Wie geht ihr damit um, wenn ihr etwas, das Gott geboten hat, nicht versteht?
- Was machen Gott und die Bibel für euch so vertrauenswürdig, sodass ihr diesen glauben und vertrauen könnt? Wo fällt es euch schwer? Warum?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 27.09. – 03.10.2020

01 / Eine „Dummheit“ mit Folgen

Die Frage ist doch: Wem glaubst du?

➔ Bibel

„Hat Gott wirklich gesagt ...“

1. Mose 3,1

➔ Hintergrundinfos

Die Menschen entschieden sich im Paradies dafür, ihren eigenen Vorstellungen zu folgen und gegen Gottes Anordnung zu handeln. Dadurch wurde die vertrauensvolle Verbindung zu Gott zerstört: „Mann und Frau wurden nach dem Bild Gottes geschaffen mit dem Vermögen und der Freiheit, als Persönlichkeit zu denken und zu handeln ... Als Adam und Eva, unsere ersten Eltern, Gott ungehorsam wurden, verleugneten sie ihre Abhängigkeit von ihm und verloren dadurch ihre hohe Stellung. Das Bild Gottes in ihnen wurde entstellt, und sie wurden der Macht des Todes unterworfen. Seitdem unterliegen alle Menschen der Sünde und ihren Folgen.“ (STA Glaubensüberzeugung Nr. 7)

Sünde ist weitaus mehr als nur falsches Handeln; sie ist Trennung von Gott. Sünde ist alles, was wir tun oder nicht tun, ohne dabei mit Gott verbunden zu sein, selbst wenn dies noch so gut erscheint. Wenn das der Schlüssel zum Verständnis dessen ist, was Sünde wirklich bedeutet, dann gilt: Wir sind Sünder nicht nur wegen unserer Taten, sondern wegen unseres gebrochenen Verhältnisses zu Gott (siehe: [Die Sache mit der Sünde](#)).

➔ Thema

• Einfach nur dumm?

- ➔ Woran denkst du bei der Überschrift „Eine Dummheit mit Folgen“? Was fällt dir dazu aus deinem Leben ein? Was fällt dir dazu im Zusammenhang mit der Bibel ein?
- ➔ Lies über die erste „Dummheit mit Folgen“ in der Bibel: [1. Mose 3,1–6](#). Was geht dir beim Lesen durch den Kopf?
- ➔ Was brachte Eva dazu, die Frucht zu essen? Inwiefern kannst du Eva verstehen? In welcher Situation ging es dir schon ähnlich wie Eva?

- ➔ „Die Früchte waren so frisch, lecker und verlockend – und sie würden sie klug machen!“ ([Vers 6](#)) Was könnte dich locken, es nicht so genau zu nehmen, deine Grundsätze zu „verbiegen“ oder über Bord zu werfen? Sei ehrlich mit dir!

• Oder doch Sünde?

- ➔ Lies [1. Mose 3,7–13](#). Was deutet darauf hin, dass das, was Adam und Eva getan haben, wohl doch mehr als bloß eine „Dummheit“ war?
- ➔ Diese Begebenheit wird als „Sündenfall“ bezeichnet. Was verstehst du unter Sünde? Schau dir dazu noch einmal Adams und Evas Reaktion auf Gott an.
- ➔ Welche Folgen hatte die Sünde – das Essen der verbotenen Frucht – damals für Adam und Eva? Lies dazu noch einmal [1. Mose 3,7–13](#) und auch [1. Mose 3,16–19.22–23](#).
Was davon spüren wir heute noch?
Welche Folgen der Sünde fallen dir noch ein?
Welche Auswirkungen hat Sünde für dich?
Welche Auswirkungen der Sünde merkst du an dir?

• Und wem glaubst du?

- ➔ Geh noch einmal zurück an den Anfang des Berichts. Lies [1. Mose 3,1–5](#) und [1. Mose 2,16](#). Was war das Tückische an der ersten Frage der Schlange? Was wollte die Schlange damit erreichen?
- ➔ Was macht das mit dir, wenn dich jemand davon überzeugen will, dass deine Argumente für eine bestimmte Verhaltensweise nicht stimmen? Wie kannst du darauf reagieren? (Sprecht am Sabbat darüber.)
- ➔ Wie säte die Schlange als nächstes Zweifel in Eva?
- ➔ Wann kommen dir Zweifel an dem, was du über Gott und seine Aussagen weißt?
Nicht alle Zweifel sind falsch, ja, die Bibel fordert uns sogar zum Hinterfragen auf: [1. Thessalonicher 5,21](#). Wo lag dann bei Eva das Problem? Und wo könnte es bei dir heute liegen?
- ➔ Die Frage ist doch letztendlich: Wem glaubst du und wem vertraust du? In welchen Situationen könnte sich für dich dieselbe Frage wie für Eva stellen? Wie kannst du dich darauf vorbereiten, in solchen Situationen Gott zu vertrauen?

➔ Nachklang

Hör dir [Wir vertrauen Gott](#) an. Mach dir bewusst, dass du – wie jeder Mensch – Sünder bist. Gott erwartet nicht, dass du sündlos lebst, sondern wünscht sich, dass du an seiner Liebe zu dir festhältst, egal was passiert.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.